



Lohnverhandlungen – warum und wie?

**Der Grundsatz der Lohn-
gleichheit für Mann und Frau
ist seit 1981 in der Bundes-
verfassung und seit 1996 im
Gleichstellungsgesetz (GIG)
verankert. Allerdings zeigen
die Zahlen des Bundesamtes
für Statistik immer noch
Lohnunterschiede von fast
20% zwischen den
Geschlechtern, wovon 40%
nicht objektiv erklärbar sind.**

Vielfach hört man in diesem Zusammenhang, Frauen seien in Lohnfragen weniger verhandlungsfreudig als Männer. Um sicher verhandeln zu können, muss man jedoch wissen, wie viel die Stelle wert ist, und darf nicht zögern, die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen in den Vordergrund zu rücken. Es ist zudem wichtig zu wissen, welche Kriterien bei Lohnverhandlungen eine Rolle spielen. Ängste und Vorurteile müssen überwunden werden.

Um Ihnen ein paar Tipps auf den Weg mitzugeben, organisiert das Kantonale Amt für Gleichstellung und Familie gemeinsam mit dem BPW Club Wallis einen Workshop, an dem Sie erfahren, wie Sie erfolgreich Lohnverhandlungen führen, und Ihre Erfahrungen zu diesem Thema einbringen können.

Zielpublikum

Frauen in einem Arbeitsverhältnis oder auf Stellensuche

Methode

Präsentationen, Fallbeispiele, gegenseitiger Austausch. Aktive Mitwirkung vorausgesetzt.

Workshop-Leiterin

Valérie Cionca, Beraterin für Organisations- und Personalentwicklung mit über 25-jähriger Erfahrung in den Bereichen Projektmanagement, Teamführung und HR, zertifiziert in Transaktionsanalyse, Erwachsenenbildnerin mit SVEB-Zertifikat.

Durchführungsorte und Datum

Dienstag, 9 Oktober 2018
18.00–21.00 Uhr, Visp

Preis

CHF 60.-, inkl.
Pausenverpflegung
(Getränke und Sandwichs)

Anmeldung

Bis 7 Tage vor dem Workshop
auf
www.gleichstellung-familie.ch



© Illustration: Pauline Lugon

